

# Stellmacherkotten mit Museum

Arbeitskreis Familienforschung lud nach Heckentrup

**HERZFELD** ■ Zum Thema „Alte bäuerliche Gerätschaften im privaten Hofmuseum“ hatte der Arbeitskreis Familienforschung Lippetal auf den Hof Erlenkötter nach Heckentrup eingeladen. Elisabeth Frische begrüßte zahlreiche Freunde der Familienforschung und leitete in die kleine Ausstellung ein. Erntedank stehe vor der Tür, die Arbeit auf den Feldern sei bald geschafft, geschafft mit riesigen Maschinen und hochmoderner Technologie. Also der passende Moment um einmal zurückzublicken und zu sehen, wie schwer die Feldarbeit früher war, was alles mit der Hand und mit Hilfe des Pferdes erledigt werden musste.



Ludger Erlenkötter und seine Mutter Ursula Erlenkötter standen den knapp 40 Besuchern aus dem Lippetal und auch dem Kreis Warendorf Rede und Antwort.

Zuerst unternahm Ludger Erlenkötter einen kleinen Ausflug in die Geschichte des Hofes, bevor er die Türen des kleinen Hofmuseums öffnete.

Seit 1880 stehe der ehemalige „Stellmacherkotten“ an seinem heutigen Platz, so ist es auch auf dem Torbogen verzeichnet. Vom ursprünglichen Fachwerk ist nichts mehr zu sehen und auch die vormals geführte Landwirtschaft wurde nach und nach abgebaut.

So wurden schließlich Kuh-

Interessiert folgte die Gästeschar dem Referenten Erlenkötter auf den Kornspeicher. Hier sammelten sich zahlreiche Schätze an, aufgestellt und gepflegt vom verstorbenen Altenteiler Heinz Erlenkötter.

und Schweinestall sowie die Kornkammer zu einem kleinen Hofmuseum umfunktionierte.

Interessiert folgte die altersgemischte Gästeschar dem Referenten Erlenkötter auf den Kornspeicher. Hier sammelten sich über Jahre zahlreiche Schätze an, aufgestellt und gepflegt vom verstorbenen Altenteiler Heinz Erlenkötter.

Eine Flachsmaschine und Milchkannten stehen neben

altem Stellmacherwerkzeug und Pferdegeschirr und laden zum Bestaunen ein. Auch die Utensilien der Hausfrau wurden beleuchtet: Einmachttöpfe, ein Spinnrad, Waschbottiche und Bügeleisen von anno dazumal stehen hier im Regal. Und irgendwo dazwischen wiegt ein altes Schaukelpferd hin und her.

Einen Raum weiter lagern Ackergeräte soweit das Auge reicht. Von Heugeräten, Kartoffelroder bis hin zu Eggen,

einem Wiesenhobel oder Schleppringen gibt es allernhand zu sehen und zu erfahren. Die Besucher zeigten reges Interesse und stellten zahlreiche Fragen zur früheren Arbeitsweise sowie zur Funktion der Gerätschaften.

Beim anschließenden Kaffee trinken und Kuchen essen ließen die Gäste die Ausstellung Revue passieren und so manche Erinnerung aus der Kinderzeit kam wieder in den Sinn. ■ **sop**



Auch die Utensilien der Hausfrau wurden beleuchtet: Auch Bügeleisen von anno dazumal stehen hier im Regal.



Ludger Erlenkötter und seine Mutter Ursula Erlenkötter standen den knapp 40 Besuchern Rede und Antwort. ■ **Fotos: Pöpsel**